



Brigitte Mayer, geborne Binder, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder: Ferdinand, Clotilde, verehelichten Jby, bürgl. Handelsmanns-Gattin, Wilhelmine, Eugenie, Adolph und Pauline, Nachricht von dem sie höchst betübenden Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Jgnaz Mayer,

k. k. Hof-, n. ö. landständ. und bürgl. Glasers und Glashändlers, Hauseigenthümers, Inhaber des goldenen Verdienstkreuzes und Mitgliedes mehrerer Wohlthätigkeits-Vereine,

welcher Dinstag den 6. Juni 1854, Mittlags, nach einer langwierigen schmerzhaften Krankheit und Empfang der heiligen Sterbesacramente, im 44. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des Verbliebenen wird am 8. Juni, um 5 Uhr Nachmittags, in der l. f. Stadt-Pfarrkirche zu St. Peter feierlich eingeseget, und sodann auf den Friedhose nächst der Ruszdorfer Linie in die Familiengruft beigelegt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 9. Juni, um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Stadt-Pfarrkirche gelesen, wozu alle Freunde und Verwandte höflichst eingeladen werden.